

15. April 1929: Nrn. 10689, 43404, 44328, 87794, 89515—16, 117917, 137983.

15. April 1930: Nrn. 23390, 29381—84, 36377, 40371—77, 47993, 47997—48000, 49667—70, 56999, 62240, 87624—25, 89126, 107036—37, 127016—17, 127420, 134077.

15. April 1931: Nrn. 623, 1851—52, 4892—4900, 6095—96, 14772—78, 17351, 17622—28, 21951—52, 21977—86, 32051—65, 33233, 33238—40, 38162, 38194—96, 38578, 38584, 38592, 40798—800, 49432, 50300, 51251, 51273—74, 51279—84, 51296, 51853, 51859—60, 53001—04, 54460—65, 54489, 54491—93, 58866—71, 59601—04, 59628, 64603, 64626—37, 75451—52, 79457, 82451—55, 82458, 82460, 82462—63, 82466—71, 82484, 82496, 83303—04, 84719—20, 85901—16, 85937—38, 87369—70, 87373—74, 87384—87, 88999—89000, 90453—55, 90499—500, 98937—41, 104030—50, 104433, 104447—450, 105786—91, 105794—800, 110452—54, 110470, 113372—74, 113388, 113394, 121369.

Bern, den 15. Januar 1932.

Eidgenössisches Kassen- und Rechnungswesen.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verschollenheitsruf.

Bamert, Arnold, des Gregor und der Sibylle geb. Pfister, geboren 12. September 1863 zu Tuggen, von Tuggen, vor 25 Jahren nach Amerika ausgewandert, seit ca. 20 Jahren nachrichtenlos abwesend, wird vermisst. Jedermann, der über den Vermissten Nachrichten geben kann, wird aufgefordert, sich bis 1. Februar 1933 mündlich oder schriftlich beim Unterzeichneten zu melden, ansonst über den Vermissten die Verschollenheit erklärt wird.

Lachen, den 15. Januar 1932.

(1.)

Der Bezirksgerichtspräsident der March:

Diethelm.

Amtliches Stenographisches Bulletin der Bundesversammlung.

Abonnementseinladung.

Der Bezugspreis für das amtliche stenographische Bulletin beträgt, die Postgebühr eingerechnet, in der Schweiz 12 Franken im Jahr. Im übrigen Postvereinsgebiet ist der Bezugspreis samt Postgebühr 16 Franken.

Das stenographische Bulletin enthält die Verhandlungsberichte über Bundesgesetze und allgemein verbindliche Bundesbeschlüsse sowie über andere Geschäfte, sofern einer der Räte die stenographische Aufnahme oder Drucklegung beschliesst.

Das stenographische Bulletin wird jeweilen kurz nach Sessionsschluss in Heften mit Umschlag, Inhaltsverzeichnis und Rednerliste geliefert. Dem Dezemberheft wird überdies das Jahressinhaltsverzeichnis sowie die Jahresrednerliste beigegeben.

Abonnementsbestellungen sind ausschliesslich der Expedition „Buchdruckerei Fritz Pochon-Jent“ in Bern einzureichen. Einzelne Sessionshefte sowie frühere Jahrgänge des stenographischen Bulletins können dagegen beim unterzeichneten Sekretariat bezogen werden.

Inhalt der Hefte der Wintersession 1931.

Nationalrat.

(Preis: 2 Fr.)

Kurze Übersicht.

Bundesstrafrechtspflege. Bundesgesetz (Fortsetzung).

Einfuhrbeschränkungen.

Krisenhilfe für die Arbeitslosen.

Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr. Bundesgesetz (Differenzen).

Postulat Gafner. Hilfe für die kleinen Selbständigerwerbenden.

Ständerat.

(Preis: 2 Fr.)

Kurze Übersicht.

Alkoholgesetz.

Einfuhrbeschränkungen.

Krisenhilfe für die Arbeitslosen.

Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr. Bundesgesetz (Fortsetzung und Differenzen).

Postulat der Kommission für die Krisenhilfe für die Arbeitslosen: Änderung des Bundesgesetzes über die Arbeitslosenversicherung.

Schweizerisches Strafgesetzbuch (Fortsetzung).

Sekretariat der Bundesversammlung.

Telephonkabel Interlaken-Lauterbrunnen-Scheidegg.

Die Telegraphen- und Telephonverwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Ausführung der mit der Kabellegung Interlaken-Lauterbrunnen-Kleine Scheidegg zusammenhängenden Grabarbeiten. Die Kabel werden in einem aus Zoresseisen gebildeten Kanal durchschnittlich 60 cm tief verlegt. Die ganze Strecke wird in drei Baulose eingeteilt.

Baulos I. Vom Konkordiaplatz in Interlaken über Kleiner Rügen-Wilderswil bis Zweilütschinen nebst Abzweigungsleitung in Zweilütschinen. Grabenlänge ca 8,5 km.

Erd- und Felsaushub ca. 2700 m³
Mauerwerk ca. 15 m³ °

Baulos II. Von Zweilütschinen über Lauterbrunnen-Bäziboden bis Haussengg ob Wengen. Grabenlänge ca. 5,7 km.

Erd- und Felsaushub ca. 1800 m³
Mauerwerk ca. 20 m³ °

Baulos III. Von Haussengg via Jungfrauschanze-Wengernalp bis Kleine Scheidegg mit Abzweigung bis Fallboden. Grabenlänge ca. 6,3 km.

Erd- und Felsaushub ca. 1500 m³
Mauerwerk ca. 10 m³

Die Arbeiten sollen im Verlaufe des Monats März auf der Strecke Interlaken-Lauterbrunnen in Angriff genommen und bis zu Beginn der Sommersaison auf der ganzen Strecke vollendet werden. Je nach den zu treffenden Arbeitsdispositionen werden möglicherweise die Bauunternehmer ihre Mannschaften vorübergehend auch als Hilfskräfte für das Austragen der Kabel zur Verfügung zu stellen haben, gegen regelmässige Vergütung der aufgewendeten Arbeitszeit.

Pläne und Bedingungen sind beim Telephonamt in Thun am Schalter im II. Stock zur Einsicht der Interessenten aufgelegt. Dasselbst können die Eingabeformulare bezogen werden.

Übernahmsofferten sind verschlossen und frankiert mit der Aufschrift „Angebote für Grabarbeiten Interlaken-Kleine Scheidegg“ versehen bis zum 13. Februar 1932 einzureichen an das

Telephonamt Thun.

Stellenausschreibungen.

In den hierunter angegebenen Besoldungsansätzen sind die gesetzlichen Zulagen nicht inbegriffen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion in Basel	Kontrollbeamter beim Hauptzollamt Basel S.B.B.-Eilg.	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Revisionsbeamten der Zollverwaltung bekleiden	4800 bis 8400	30. Jan. 1932 (2.)

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1932
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.01.1932
Date	
Data	
Seite	130-132
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 578

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.